



Fuhrparkbericht

2018



Inhaltsverzeichnis

1	AUSGANGSLAGE	3
1.1	Einteilung des Fuhrparks	4
1.1.1	Fahrzeuge der Straßenmeisterei Spaichingen	5
1.1.2	Fahrzeuge der Verwaltung	7
1.1.3	Fahrzeuge des sonstigen Rettungsdienstes/ des Feuerschutzes/ des Katastrophenschutzes	11
1.2	Betreuung der Fahrzeuge	12
1.3	Buchung der Fahrzeuge	12
1.4	Auslastung zentraler Fuhrpark	13
1.4.1	Zentraler Fuhrpark	13
1.4.2	Vollzugsdienst	14
1.5	Beschaffung von Fahrzeugen	14
1.6	Klimaschutzaspekte	15
1.7	Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen	15
1.8	Kosten des gesamten Fuhrparks	15
2	ZUSAMMENFASSUNG	16
2.1	CO²-Ausstoß	16
2.2	Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen	17
2.2.1	Übersicht aller Fahrzeuge	17
2.2.2	Übersicht aller Dieselfahrzeuge	18
2.2.3	Übersicht aller Benzinfahrzeuge	18
2.3	Kosten	19
3	VERGLEICH MIT DEM VORJAHR	20
3.1	CO²-Ausstoß	20
3.1.1	Regelmäßig getauschte Fahrzeuge	20
3.1.2	CO ² -Obergrenze im Flottenmix	21
3.2	Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen	22
3.2.1	Übersicht aller Dieselfahrzeuge	22
3.2.2	Übersicht aller Benzinfahrzeuge	23
3.3	Kosten	23
4	HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN	24
5	ANLAGE 1 - ÜBERSICHT DER ÄMTER	25
6	ANLAGE 2	26

1 Ausgangslage

Für zahlreiche Aufgaben des Landkreises Tuttlingen ist die Wahrnehmung von Außendienstterminen unerlässlich.

Im Landkreis Tuttlingen ist festgelegt, dass für Dienstreisen grundsätzlich öffentliche Verkehrsmittel (ÖPNV) zu benutzen sind. Ist das Ziel der Dienstreise mit regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln jedoch nicht oder nur schlecht erreichbar oder erfordern es Zweck, Umstände oder Art des Dienstgeschäftes, so sind die vorhandenen Dienstfahrzeuge zu benutzen.

Durch diese Regelung wird indirekt Einfluss (durch den Einsatz von Fahrzeugen mit modernen Motoren und akzeptabler Ausstattung) auf die Umweltbelastung genommen, was bei einer Nutzung der privateigenen Kfz nicht möglich ist. Die Durchführung einer Dienstreise mit dem eigenen PKW ist deshalb nur zulässig, wenn auch kein Dienstwagen zur Verfügung steht.

Über die gefahrenen Kilometer mit privateigenen PKWs gibt es keine Statistik. Jedoch werden die Kosten für Fahrten mit privateigenem PKW erfasst und den Beschäftigten der Ämter haushaltsrechtlich zugeordnet. Für Fahrten mit dem privateigenen PKW, mit Zulassung zum Dienstreiseverkehr, werden pro gefahrenen Kilometer derzeit 35 Cent erstattet (Dienstreisekosten).

Der Landkreis Tuttlingen will mit Hilfe des Fuhrparkberichts die größtmögliche Transparenz über seinen Fuhrpark schaffen sowie Handlungsspielräume und Verbesserungsmöglichkeiten erschließen und daraus erkennbare Schwachstellen optimieren.

Der Fuhrparkbericht wird jährlich erstellt, so dass aus den erhobenen Daten Vergleiche und Empfehlungen für eine Optimierung erstellt werden können.

Das Ziel dabei ist, die Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit weiter zu steigern bzw. zu optimieren.

Der Fuhrparkbericht wurde erstmals für das Jahr 2013 erstellt.

1.1 Einteilung des Fuhrparks

Der Fuhrpark ist eingeteilt in

- 24 Fahrzeuge der Straßenmeisterei Spaichingen;
- 38 Fahrzeuge der Verwaltung (ohne Fahrräder):
 - acht Fahrräder (fünf konventionelle und drei E-Bikes),
 - ein Fahrzeug für den Landrat,
 - zwei Fahrzeuge für die Dezernenten und Amtsleiter,
 - fünf Fahrzeuge des zentralen Fuhrparks,
 - ein Fahrzeug für das Organisationsamt,
 - drei Fahrzeuge für den Vollzugsdienst,
 - 20 Fahrzeuge für die Außenstellen und den Hausdienst,
 - drei Fahrzeuge für die Schulen,
 - zwei Fahrzeuge für die Deponien und
 - ein Fahrzeug für das Amt für Familie, Kinder und Jugend;
- zwei Fahrzeuge des sonstigen Rettungsdienstes / des Feuerschutzes / des Katastrophenschutzes.

Insgesamt standen zum 31.12.2018 64 Kraftfahrzeuge zur Verfügung, drei mehr als im Jahr 2017. Diese teilten sich wie folgt auf:

- drei Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb,
- ein Fahrzeug mit Hybridantrieb (bis 9/2018),
- drei Benzinfahrzeuge
- 57 Dieselfahrzeuge (ab 10/2018 58 Dieselfahrzeuge)

Der Fuhrpark der Kreisverwaltung des Landkreises Tuttlingen umfasst aufgrund der sehr umfangreichen und unterschiedlichen Aufgabengebiete viele Fahrzeugarten. Hierzu werden z. B. für Dienstgänge im Stadtbereich Fahrräder (konventionelle und E-Bikes), für allgemeine Dienstfahrten gängige, möglichst umweltfreundliche und wirtschaftliche Pkws sowie für spezielle Aufgaben (z.B. Winterdienst, Vermessung, Katastrophenschutz) Sonderfahrzeuge und Anhänger beschafft und betrieben. Auf eine Aufzählung der verschiedenen Anhänger wird in diesem Bericht allerdings verzichtet, da sie sich weder direkt auf den CO²-Ausstoß auswirken noch selbst Sprit verbrauchen und lediglich geringfügige, in der Regel gleichbleibende, Kosten verursachen.

1.1.1 Fahrzeuge der Straßenmeisterei Spaichingen

Die Straßenmeisterei Spaichingen ist im gesamten Kreisgebiet für die Straßenunterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen zuständig. Für ihre vielfältigen Aufgaben während der verschiedenen Jahreszeiten muss ein Fuhrpark mit sehr unterschiedlichen Fahrzeugen vorgehalten werden. Dies sind z. B. spezielle Mähfahrzeuge, Unimogs, ein Fahrzeug zur Tunnelbetreuung, LKWs und Winterdienstfahrzeuge. Die Fahrzeuge sind in einigen Fällen allerdings sehr veraltet. Ein Ersatz ist wegen der hohen Fahrzeugpreise aus haushaltsrechtlichen Gründen jedoch nur kontinuierlich und über einen längeren Zeitraum möglich. Dies wird aus Gründen des Umweltschutzes wie auch der Wirtschaftlichkeit allerdings konstant wahrgenommen und umgesetzt.

Die Fahrzeuge der Straßenmeisterei Spaichingen hier im Einzelnen:

Kennzeichen	Fahrzeugmodell	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-2401	Mercedes-Benz Pritschenwagen	2002	Diesel	Kauf
TUT-SM 126	Opel Astra	2016	Diesel	Leasing
TUT-SM 241	Mercedes-Benz Sprinter	2008	Diesel	Kauf
TUT-SM 243	Mercedes-Benz Sprinter	2008	Diesel	Kauf
TUT-SM 245	Mercedes-Benz Sprinter	2009	Diesel	Kauf
TUT-SM 248	Opel Astra	2013	Diesel	Kauf
TUT-SM 251	Iveco LKW	2010	Diesel	Kauf
TUT-SM 253	Mercedes-Benz Sprinter	2011	Diesel	Kauf
TUT-SM 254	Mercedes-Benz Sprinter	2011	Diesel	Kauf
TUT-SM 256	Mercedes-Benz Sprinter	2011	Diesel	Kauf
TUT-SM 258	Mercedes-Benz Sprinter	2011	Diesel	Kauf



TUT-SM 259	Reform Metrac Mähgerät	2011	Diesel	Kauf
TUT-SM 261	Mercedes-Benz Unimog	2011	Diesel	Kauf
TUT-SM 262	Mercedes-Benz Vito	2012	Diesel	Kauf
TUT-SM 263	Mercedes-Benz Unimog	2012	Diesel	Kauf
TUT-SM 266	Mercedes-Benz Sprinter	2013	Diesel	Kauf
TUT-SM 274	Kramer Radlader	2009	Diesel	Kauf
TUT-SM 276	VW Crafter	2014	Diesel	Kauf
TUT-SM 277	MAN LKW	2015	Diesel	Kauf
TUT-SM 278	MAN LKW	2015	Diesel	Kauf
TUT-SM 280	Reform Metrac Mäh- gerät	2016	Diesel	Kauf
TUT-SM 295	Traktor Steyr	2018	Diesel	Kauf
TUT-SM 296	Mercedes-Benz Sprinter	2018	Diesel	Kauf
TUT-SM 297	Mercedes-Benz Sprinter	2018	Diesel	Kauf

1.1.2 Fahrzeuge der Verwaltung

Der Landkreis Tuttlingen verfügt bei den Fahrzeugen, die dem Verwaltungsbereich zugeordnet sind, bereits heute überwiegend über einen zeitgemäßen, mit modernen Fahrzeugen ausgestatteten Fuhrpark.

1.1.2.1 Fahrzeug des Landrates

Das Fahrzeug des Landrats ist ausschließlich für die Nutzung durch ihn vorgesehen. Nach dem Test eines Hybridfahrzeuges wurde im Herbst wieder ein konventionelles Fahrzeug eingesetzt.

Kennzeichen	Fahrzeugart	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-LK 114	BMW 530 E	2017 (bis 9/2018)	Hybrid	Leasing
	BMW 530 E	2018 (ab 10/2018)	Diesel	

1.1.2.2 Fahrzeug der Dezernenten und Amtsleiter

Das Fahrzeug TUT-LK 40 ist nur für Dezernenten und Amtsleiter zugänglich. Das Elektrofahrzeug TUT-LK 90 steht allen Mitarbeitern zur Verfügung, die durch den Hausdienst eingewiesen worden sind.

Kennzeichen	Fahrzeugart	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-LK 40	BMW 320 d	2017 (bis 7/2018)	Diesel	Leasing
		2018 (ab 8/2018)		
TUT-LK 90	BMW i3	2016 (bis 7/2018)	Elektro	Leasing
		2018 (ab 8/2018)		

1.1.2.3 Zentraler Fuhrpark

Im zentralen Fuhrpark des Landkreises Tuttlingen werden für alle Beschäftigten Fahrzeuge für Dienstreisen zur Verfügung gestellt. Für die Nutzung werden die gefahrenen Kilometer im Folgemonat dem jeweiligen Amt in Rechnung gestellt. Der zuständige Amtsleiter hat somit eine Übersicht sowie eine Kontrollmöglichkeit.

Im Jahr 2018 standen den Beschäftigten in diesem Bereich folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Kennzeichen	Fabrikat	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
LR 1	Fahrrad	-	-	Kauf
LR 2	Fahrrad	-	-	Kauf
LR 3	Fahrrad	2011	E-Bike	Kauf
LR 4	Fahrrad	2011	E-Bike	Kauf
LR 5	Fahrrad	2017	-	Kauf
LR 6	Fahrrad	2017	-	Kauf
LR 7	Fahrrad	2017	E-Bike	Kauf
LR 8	Fahrrad	2017	-	Kauf
TUT-LK 106	Opel Corsa	2016	Diesel	Leasing
TUT-LK 107	Opel Astra Kombi	2015 (bis 2/2018)	Diesel	Leasing
		2018 (ab 3/2018)		
TUT-LK 108	Opel Zafira	2015 (bis 2/2018)	Diesel	Leasing
		2018 (ab 3/2018)		
TUT-LK 112	Opel Corsa	2016	Diesel	Leasing
TUT-LK 113	Opel Corsa	2016	Diesel	Leasing

1.1.2.4 Fahrzeug des Organisationsamtes

Aus Umweltschutzgründen wird in der Poststelle ein reines Elektroauto benutzt. Da dieses Fahrzeug überwiegend im Stadt-/ Nahverkehr eingesetzt wird, gibt es keine Probleme mit der Reichweite.

Kennzeichen	Fahrzeugart	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-LK 280	Renault Kangoo Z.E.	2014	Elektro	Leasing

1.1.2.5 Fahrzeuge des Vollzugsdienstes

Die Kraftfahrzeuge mit den Kennzeichen TUT-LK 103, TUT-LK 109 und TUT-LK 119 sind fast ausschließlich für den Vollstreckungsdienst und damit überwiegend im Landkreis Tuttlingen eingesetzt. Das Elektrofahrzeug TUT-L K119 wird von einem in Teilzeit angestellten Mitarbeiter benutzt. Bei Mitarbeiter, die in Vollzeit arbeiten, ist die Reichweite nicht ausreichend.

Eine parallele Nutzung durch andere Beschäftigte ist weder sinnvoll noch realisierbar. Nur bei Krankheit oder Urlaub stehen diese Fahrzeuge für alle Mitarbeiter zur Verfügung.

Kennzeichen	Fahrzeugart	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-LK 103	Opel Corsa	2015 (bis 2/2018)	Diesel	Leasing
		2018 (ab 3/2018)		
TUT-LK 109	Opel Corsa	2015 (bis 2/2018)	Diesel	Leasing
		2018 (ab 3/2018)		
TUT-LK 119	smart fortwo	ab 12/2017	Elektro	Leasing

1.1.2.6 Fahrzeuge für die Außenstellen und für die Hausmeister

Darunter verstehen sich die Fahrzeuge, die aufgrund spezieller Aufgaben bestimmten Ämtern oder einem bestimmten Personenkreis zugeordnet sind und somit nicht allen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Kennzeichen	Amt	Fahrzeugart	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-LA 77	13	Ford Tourneo	2015 (bis 2/18)	Diesel	Leasing
		Opel Mokka	2018 (ab 3/18)		
TUT-LA 102		Opel Astra	2008	Benzin	Kauf
TUT-LA 210		VW Bus	2013	Diesel	Kauf
TUT-2151	14	VW T5 Transporter	2003	Diesel	Kauf
TUT-2152		VW T5 Transporter	2003	Diesel	Kauf
TUT-2153		VW T4 Transporter	1996	Diesel	Kauf

TUT-VA 110		VW T5 Transporter	2009	Diesel	Kauf
TUT-VA 200		VW T5 Transporter	2008	Diesel	Kauf
TUT-VA 400		VW Kombi	2013	Diesel	Kauf
TUT-OA 123	21	Opel Vivaro	2012	Diesel	Kauf
TUT-LK 102		Daedong, Traktor	2007	Diesel	Kauf
TUT-FM 32	32	VW Transporter	2010	Diesel	Kauf
TUT-GA 102	42	Opel Astra Kombi	2009	Benzin	Kauf
TUT-FP 400	46	Peugeot 107	2010	Benzin	Kauf
TUT-LK 116	47	Opel Vivaro	2015 (bis 11/2018)	Diesel	Leasing
TUT-LK 117		Opel Movano	2016	Diesel	Leasing
TUT-LK 118		Opel Vivaro	2016	Diesel	Leasing
TUT-VA 101	54	Opel Astra Kombi	2017	Diesel	Leasing
TUT-VA 106		Opel Astra Kombi	2014	Diesel	Kauf
TUT-VA 109		Opel Astra Kombi	2017	Diesel	Leasing

1.1.2.7 Fahrzeuge der Schulen

Bei den Fahrzeugen der Kreisschulen handelt es sich ausschließlich um Traktoren. Diese werden für Hausmeisterarbeiten wie Rasenpflege oder Winterdienst benötigt:

Kennzeichen	Fahrzeugart	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-298	Shibaura, Kleintraktor	2006	Diesel	Kauf
TUT-2006	Iseki, Kleintraktor	2006	Diesel	Kauf
TUT-2330 (bis 5/18)	Kubota, KeilIntranktor	1993	Diesel	Kauf

1.1.2.8 Fahrzeuge für die Deponien

Der Landkreis ist unter anderem auch für die Abfallentsorgung zuständig. In Talheim, Aldingen und Tuttlingen werden deshalb Mülldeponien betrieben. Hierfür sind zwei spezielle Fahrzeuge im Einsatz:

Kennzeichen	Fahrzeugart	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-LK 150	Mitsubishi L 200, PKW	2013	Diesel	Kauf
TUT-LK140	Carraro Traktor	2018	Diesel	Kauf

1.1.2.9 Fahrzeug für das Amt für Familie, Kinder und Jugend

Im Amt für Familie, Kinder und Jugend sind sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Anzahl der Dienstfahrten ist in diesem Amt sehr hoch und wirkte sich in der Vergangenheit für die übrigen Beschäftigten negativ auf die Verfügbarkeit der Fahrzeuge des zentralen Fuhrparks aus. Daher steht dem Amt ein eigenes Dienstfahrzeug zur Verfügung:

Kennzeichen	Fahrzeugart	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-LK 110	Opel Astra	2015 (bis 9/2018)	Diesel	Leasing
		2018 (ab 10/2018)		

1.1.3 Fahrzeuge des sonstigen Rettungsdienstes/ des Feuerschutzes/ des Katastrophenschutzes

Der Landkreis Tuttlingen ist außerdem Katastrophenschutzbehörde. Für die operative Bekämpfung von Katastrophen muss deshalb die erforderliche technische Ausstattung vorgehalten werden.

Bei dem Fahrzeug TUT-LK165 kann kein aussagekräftiger Wert ermittelt werden. Dies liegt daran, dass dieses Fahrzeug einerseits sehr wenig bewegt wird; andererseits läuft es jedoch bei jedem Einsatz und bei jeder Übung über mehrere Stunden im Stand, da bestimmte Funktionen wie Licht, Funk, Sondersignal usw. gewährleistet werden müssen. Unter „normalen“ Umständen können für dieses Fahrzeug folgende Werte als Anhalt dienen: Feuerwehr-LKW zwischen 22 und 30 Litern Verbrauch auf 100 Kilometer.

Aus diesen Gründen kann für den Mercedes-Benz LKW weder der Treibstoffverbrauch tatsächlich erfasst werden, noch lässt sich das Ziel des Treibstoffsparens durch die Art

der Nutzung ernsthaft beeinflussen oder steuern. Jährliche Vergleiche sind wenig sinnvoll und Handlungsempfehlungen kaum möglich.

Kennzeichen	Fahrzeugart	Erstzulassung	Antrieb	Beschaffung
TUT-FW 112	Audi A4	2014 (bis 5/18)	Diesel	Leasing
		2018 (ab 6/18)		
TUT-LK 165	Mercedes-Benz LKW	2013	Diesel	Kauf

1.2 Betreuung der Fahrzeuge

Die Beschäftigten verlassen sich auf einen einwandfreien Zustand der Fahrzeuge des zentralen Fuhrparks und befassen sich nicht mit der Pflege und Wartung. Daher muss dies auf andere Weise sichergestellt werden. Hierzu wurde eine technische Durchsicht durch den Hausdienst angeordnet, die alle zwei Wochen durchzuführen ist.

Bei einer normalen Wartung werden die Fahrzeuge betankt, innen und außen gewaschen, Öl und Spritzwasser überprüft, das Reifenprofil und der -druck kontrolliert. Wenn notwendig, werden auch die Kundendienste organisiert, Reparaturen abgewickelt und die Reifen gewechselt.

Der Hausdienst der Bahnhofstraße 100 betreut die Fahrzeuge des zentralen Fuhrparks, des Landrates, der Dezernenten/Amtsleiter, des Vollzugsdienstes und der Ämter 21, 24, 41, 42, 54 sowie 56.

Bei Fahrzeugen für besondere Nutzungen liegt die Verantwortung hingegen in der Regel bei bestimmten Mitarbeitern der Fachämter. Die Traktoren der Schulen werden von den dortigen Hausmeistern betrieben und gepflegt.

Die Fahrzeuge der Straßenmeisterei Spaichingen werden vom dortigen, eigenen Fachpersonal (u.a. Kfz-Mechaniker) in einer eigens dafür vorgehaltenen Werkstatt gewartet, umgerüstet und repariert.

1.3 Buchung der Fahrzeuge

Für die Fahrzeuge des zentralen Fuhrparks besteht schon seit einigen Jahren die Möglichkeit der individuellen Buchung. Die Software Lotus Notes ermöglicht eine sogenannte Ressourcenverwaltung. Alle Beschäftigten mit Zugriff auf Lotus Notes – dies sind fast alle – können diese Ressourcenverwaltung nutzen. Steht eine Dienstfahrt an, so wird auf Anfrage durch die Damen der Zentrale über das Datum und den angegebenen Nutzungszeitraum geprüft, ob ein Fahrzeug frei ist bzw. zur Verfügung steht. Falls dies der Fall ist kann das Fahrzeug vom jeweiligen Bediensteten über die Zentrale reserviert und gebucht werden.

Vor dem tatsächlichen Fahrtantritt muss der Fahrzeugschlüssel an der Zentrale abgeholt werden. Die Fahrt muss unter Angabe der Reiseroute, des Fahrers und Amtes, der gefahrenen Kilometer und eventueller Mitfahrer im Fahrtenbuch eingetragen werden. Dies ist zu Dokumentationszwecken sowie für die haushaltsinterne Verrechnung erforderlich. Nach der Fahrt sind Schlüssel sowie etwaige Tankbelege wieder an der Zentrale abzugeben.

1.4 Auslastung zentraler Fuhrpark

1.4.1 Zentraler Fuhrpark

Über die Fahrzeugauslastung im zentralen Fahrzeugpool liegen infolge eines dafür erforderlichen, nicht unerheblichen Aufwandes, keine detaillierten Auswertungen vor. Die Auslastung wurde deshalb bisher gelegentlich stichprobenhaft ermittelt. Herangezogen wurden hierzu die Buchungen in der Reservierungsdatei (Lotus Notes) bzw. die Eintragungen in den Fahrtenbüchern.

Auf dieser Grundlage wurde ein Vergleichsfaktor im Verhältnis der reservierten Stunden zur Wochenarbeitszeit ermittelt. Im Einzelnen ergab dies folgende Werte:

Kennzeichen	KW	2015		2016		2017		2018	
		VF	gKM	VF	gKM	VF	gKM	VF	gKM
TUT-LK 108	11	1,26	710	0,71	568	0,82	604	0,62	263
TUT-LK 107	11	1,99	1006	1,26	618	0,67	629	1,37	772
TUT-LK 106	12	1,04	709	0,36	208	0,90	678	0,60	366
TUT-LK 103	24	2,13	420	1,25	865	0,62	198	0,62	334
TUT-LK 106	40	1,09	729	0,87	482	0,62	344	0,15	78
TUT-LK 107	42	1,36	711	0,96	824	1,06	688	0,78	713
TUT-LK 112	43	0,87	421	0,87	711	0,40	190	0,62	480
TUT-LK 108	45	0,99	1089	0,71	256	0,78	651	0,78	610
Durchschnitt		1,34	724,38	0,87	566,50	0,73	497,75	0,69	452
Gefahrene km für 1,0 VF*		540,58 km		651,15 km		678,36 km		653,49 km	

VF = Vergleichsfaktor (gefahrte Stunden gesamt / Wochenarbeitszeit); gKM = gefahrene Kilometer

Die Auslastung, auf eine 39 Stunde-Woche (1,0 VF) hochgerechnet, ist um 3,81 % rückläufig. Dieser geringfügige Rückgang kann in schlechten Witterungsbedingungen oder kurzfristigen Terminabsagen begründet sein.

1.4.2 Vollzugsdienst

Kennzeichen	KW	2015		2016		2017		2018	
		VF	gKM	VF	gKM	VF	gKM	VF	gKM
TUT-LK 109	25	0,97	322	1,19	474	0,70	254	0,31	239
TUT-LK 109	42	0,98	535	0,78	350	0,82	279	0,93	277
Durchschnitt		0,975	428,50	0,99	412	0,76	266,5	0,62	258
Gefahrenere km für 1,0 VF		439, 49 km		416, 16 km		350,66 km		416,65 km	

2018 wurde die Nutzung der Dienstwagen durch den Vollzugsdienst um 18,84 % gesteigert. Im Vergleich zum Jahr 2016 ist die Auslastung identisch.

1.5 Beschaffung von Fahrzeugen

Alle PKWs des Landrats, der Dezernenten/Amtsleiter, des zentralen Fuhrparks, des Vollzugsdienstes und der Ämter 34, 41, 47 sowie 54 werden geleast.

Diese Bereitstellungsform hat sich in der Vergangenheit bewährt, da während des Leasingzeitraums ein Garantieanspruch besteht und nur in Ausnahmefällen Verschleißteile und Reparaturen anfallen. Außerdem bietet es den Vorteil, so in sehr kurzen Zeitabständen auf aktuelle, klimafreundlichere Modelle und eine ständig verbesserte (Sicherheits-)Technik zurückgreifen zu können.

In einigen Bereichen ist das Leasing allerdings teilweise auch unwirtschaftlich: Zahlreiche Fahrzeuge haben eine hohe Abnutzung und häufige Beschädigungen, z.B. Fahrzeuge, die überwiegend im Außenbereich im Einsatz sind oder auch die Sonderfahrzeuge der Straßenmeisterei Spaichingen. Viele Fahrzeuge haben außerdem besondere Einbauten und/ oder Um-/ Aufbauten, weshalb für diese ein Leasing ebenfalls keine echte Alternative darstellt.

Bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen im Rahmen von Kauf oder Leasing wird auf Fahrzeuge mit einer umweltfreundlichen Emissionsklasse (CO²-Effizienzklasse A oder besser laut PKW-EnVKV) geachtet und Umweltaspekte deshalb besonders hervorgehoben.

Der Treibstoffverbrauch, der CO²-Ausstoß, die Stickoxid-Emissionen und partikelförmige Abgasbestandteile fließen dabei direkt in die Wertung mit ein. Ein Berechnungsbeispiel kann Ziffer 6 entnommen werden. Die relevanten Daten werden vom Bieter mit entsprechenden Nachweisen belegt.

1.6 Klimaschutzaspekte

Der Landkreis Tuttlingen will mit seinem Fuhrpark natürlich auch weiterhin zu Energieeinsparung und zum Klimaschutz beitragen.

Es sind aktuell drei reine Elektrofahrzeuge und bis September 2018 war ein Hybridfahrzeug im Einsatz.

Durch die regelmäßige Wartung der Fahrzeuge wird sichergestellt, dass der Reifenluftdruck sowie die Profiltiefe der Räder stimmen. Denn beides kann nicht nur gefährlich werden, sondern treibt auch den Spritverbrauch und den Ausstoß von Abgasen in die Höhe.

1.7 Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen

Ausgehend von den für den jährlich zu erstellenden Fuhrparkbericht erhobenen Daten wird der Treibstoffverbrauch für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht unter 3,5 Tonnen weiter beobachtet und verglichen. Verbunden ist dies mit dem Aspekt und dem Ziel, den CO²- und Stickoxid-Ausstoß sowie den Treibstoffverbrauch und die Umweltbelastung zu reduzieren.

1.8 Kosten des gesamten Fuhrparks

Bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Fuhrparks des Landkreises Tuttlingen wurde auf die im Haushaltssystem dokumentierten Kosten zurückgegriffen. Auf die Darstellung der Personalkosten für die Betreuung durch eigenes Personal wurde verzichtet, da davon ausgegangen werden kann, dass die Personalkosten für die Fuhrparkverwaltung und -betreuung im Wesentlichen konstant bleiben werden. Insgesamt wurden die Gesamtkosten und die Kosten pro Kilometer dargestellt.

2 Zusammenfassung

Traktoren, Mähgeräte und Radlader sind in der Zusammenfassung nicht berücksichtigt worden.

2.1 CO²-Ausstoß

Die Elektro-Fahrzeuge und alle Fahrzeuge ohne CO²-Wert sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Amt	Nutzer	CO ² -Ausstoß	Fahrleistung
LR	Landrat	0,75 t	27.652 km
DEZ	Dezernenten, Amtsleiter	1,88 t	14.719 km
ZF	Zentraler Fuhrpark	12,52 t	118.491 km
VD	Vollzugsdienst	2,99 t	31.551 km
13	Landwirtschaftsamt	5,00 t	31.779 km
14	Vermessungsamt	3,46 t	15.079 km
21	Kämmerei u. Gebäudemanagement	0,98 t	4.926 km
32	Freilichtmuseum	1,67 t	7.539 km
34	Straßenmeisterei Spaichingen	40,41 t	184.752 km
	Deponien	1,01 t	5.079 km
41	Amt für Familie, Kinder und Jugend	3,01 t	27.388 km
42	Gesundheitsamt	1,05 t	6.631 km
46	Fachstelle für Pflege u. Senioren	0,37 t	3.577 km
47	Amt für Aufenthalt und Integration	5,99 t	35.595 km
54	Veterinäramt	2,71 t	27.904 km
56	Amt für Brand- u. Katastrophenschutz	2,52 t	16.896 km
Gesamt CO² Ausstoß		86,32 t	559.558 km



2.2 Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen

Die Elektro-Fahrzeuge sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

2.2.1 Übersicht aller Fahrzeuge

Amt	Nutzer	Spritverbrauch	Fahrleistung
LR	Landrat	1.677,10 l	27.652 km
DEZ	Dezernenten, Amtsleiter	888,76 l	14.719 km
ZF	Zentraler Fuhrpark	5.720,15 l	118.491 km
VD	Vollzugsdienst	1.562,74 l	31.551 km
13	Landwirtschaftsamt	2.516,14 l	31.779 km
14	Vermessungsamt	3.959,00 l	38.369 km
21	Kämmerei u. Gebäudemanagement	507,17 l	4.926 km
32	Freilichtmuseum	1.542,60 l	7.539 km
34	Straßenmeisterei Spaichingen	8.677,94 l	80.016 km
	Deponien	537,73 l	5.079 km
41	Amt für Familie, Kinder und Jugend	1.457,69 l	27.388 km
42	Gesundheitsamt	483,28 l	6.631 km
46	Fachstelle für Pflege u. Senioren	171,50 l	3.577 km
47	Amt für Aufenthalt und Integration	3.263,85 l	35.595 km
54	Veterinäramt	1.557,93 l	27.904 km
56	Amt für Brand- u. Katastrophenschutz	1.299,01 l	16.896 km
	Gesamt aller Kfz unter 3,5 t	35.822,59 l	478.112 km

2.2.2 Übersicht aller Dieselfahrzeuge

Amt	Nutzer	Spritverbrauch	Fahrleistung
LR	Landrat	1.677,10 l	27.652 km
DEZ	Dezernenten, Amtsleiter	888,76 l	14.719 km
ZF	Zentraler Fuhrpark	5.720,15 l	118.491 km
VD	Vollzugsdienst	1.562,74 l	31.551 km
13	Landwirtschaftsamt	2.035,33 l	25.012 km
14	Vermessungsamt	3.959,00 l	38.369 km
21	Kämmerei u. Gebäudemanagement	507,17 l	4.926 km
32	Freilichtmuseum	1.542,60 l	7.539 km
34	Straßenmeisterei Spaichingen	8.677,90 l	80.016 km
34	Deponien	537,73 l	5.079 km
41	Amt für Familie, Kinder und Jugend	1.457,69 l	27.388 km
47	Amt für Aufenthalt und Integration	3.263,85 l	35.595 km
54	Veterinäramt	1.557,93 l	27.904 km
56	Amt für Brand- u. Katastrophenschutz	1.299,01 l	16.896 km
	Gesamt Dieselfahrzeuge	34.687,00 l	461.137 km

2.2.3 Übersicht aller Benzinfahrzeuge

Amt	Nutzer	Spritverbrauch	Fahrleistung
13	Landwirtschaftsamt	480,81 l	6.767 km
42	Gesundheitsamt	483,28 l	6.631 km
46	Fachstelle für Pflege u. Senioren	171,50 l	3.577 km
	Gesamt Benzinfahrzeuge	1.135,59 l	16.975 km

2.3 Kosten

Amt	Nutzer	Gesamtkosten	Fahrleistung
LR	Landrat	3.802,86 €	27.652 km
DEZ	Dezernenten	5.089,95 €	19.242 km
ZF	Zentraler Fuhrpark	17.806,33 €	118.491 km
VD	Vollzugsdienst	4.653,11 €	45.488 km
13	Landwirtschaftsamt	6.652,33 €	31.779 km
14	Vermessungsamt	19.617,37 €	38.369 km
21	Kämmerei u. Gebäudemanagement	1.848,91 €	4.926 km
24	Organisationsamt	987,51 €	4.089 km
32	Freilichtmuseum	3.231,93 €	7.539 km
34	Straßenmeisterei Spaichingen	312.297,93 €	401.851 km
34	Deponien	3.403,06 €	5.079 km
41	Amt für Familie, Kinder und Jugend	4.100,72 €	27.388 km
42	Gesundheitsamt	2.727,32 €	6.631 km
46	Fachstelle für Pflege u. Senioren	1.531,63 €	3.577 km
47	Amt für Aufenthalt und Integration	10.733,59 €	35.595 km
54	Veterinäramt	6.136,86 €	27.904 km
56	Amt für Brand- u. Katastrophenschutz	2.181,28 €	16.896 km
	gesamt	406.802,69 €	822.496 km

3 Vergleich mit dem Vorjahr

3.1 CO²-Ausstoß

Jahr	Gesamtausstoß in Tonnen	gefahrte km	Ausstoß je km
2014	84,39 t	809.890 km	104,20 g/km
2015	88,99 t	786.288 km	113,18 g/km
2016	90,06 t	562.925 km	159,99 g/km
2017	85,39 t	543.349 km	157,15 g/km
2018	86,32 t	559.558 km	154,26 g/km
Differenz zum Vorjahr	+ 0,93 t	+ 16.209 km	- 2,89 g/km

3.1.1 Regelmäßig getauschte Fahrzeuge

Jahr	Landrat	Dezernenten	Zentraler Fuhrpark
2014	153,31 g/km	124,00 g/km	111,96 g/km
2015	144,66 g/km	119,51 g/km	102,73 g/km
2016	144,45 g/km	109,46 g/km	97,78 g/km
2017	103,83 g/km	101,94 g/km	104,08 g/km
2018	27,12 g/km	127,73 g/km	105,66 g/km
Differenz zum Vorjahr	-76,70 g/km	+25,79 g/km	+ 1,58 g/km

3.1.2 CO²-Obergrenze im Flottenmix

Für den Bereich der Landesverwaltung gibt es die Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums für den Kraftfahrzeugbetrieb des Landes (VwV Kfz) vom 2. Juni 2017. Diese fordert hinsichtlich des CO²-Ausstoßes eine kombinierte Emissions-Obergrenze. Dienstfahrzeuge, die ausschließlich der Personenbeförderung dienen, sind so zu beschaffen, dass der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen in Höhe von 130 g CO² /km durchschnittlich im Flottenmix nicht überschritten wird. Rein elektrisch betriebene Dienstfahrzeuge sind mit 0,0 g CO²/km anzusetzen.

Zu diesem Flottenmix gehören die Fahrzeuge des Landrats, der Dezernenten, des zentralen Fuhrparks, des Vollzugsdienstes, des Amtes für Familie, Kinder und Jugend und der Fachstelle für Pflege und Senioren.

Jahr	Durchschnittlicher CO ² Ausstoß im Flottenmix
2015	115,64 g/km
2016	94,62 g/km
2017	88,03 g/km
2018	71,08 g/km
Differenz zum Vorjahr	- 16,95 g/km

3.2 Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen

Jahr	Gesamtverbrauch aller Kraftfahrzeuge	Verbrauch pro 100 km
2014	45.685,53 l	8,01 l
2015	43.395,22 l	7,93 l
2016	44.328,14 l	7,87 l
2017	41.268,55 l	8,05 l
2018	35.882,59 l	7,49 l
Differenz zum Vorjahr	- 5.385,96 l	- 0,56 l

3.2.1 Übersicht aller Dieselfahrzeuge

Jahr	Gesamtverbrauch der Dieselfahrzeuge	Verbrauch pro 100 km
2014	41.655,54 l	8,19 l
2015	40.242,17 l	8,03 l
2016	42.233,94 l	7,94 l
2017	39.414,27 l	8,09 l
2018	34.687,00 l	7,52 l
Differenz zum Vorjahr	- 4.727,27 l	-0,57 l

3.2.2 Übersicht aller Benzinfahrzeuge

Jahr	Gesamtverbrauch der Benzinfahrzeuge	Verbrauch pro 100 km
2014	4.225,25 l	6,75 l
2015	3.153,05 l	7,56 l
2016	2.094,20 l	6,54 l
2017	1.854,28 l	7,22 l
2018	1.135,59 l	6,69 l
Differenz zum Vorjahr	- 718,69 l	- 0,53 l

3.3 Kosten

Jahr	Gesamtkosten in Euro	Kosten pro gefahrenem km
2014	513.631,72 €	0,63 €
2015	585.634,96 €	0,75 €
2016	459.899,06 €	0,54 €
2017	376.184,68 €	0,46 €
2018	406.802,69 €	0,49 €
Differenz zum Vorjahr	+ 30.618,01 €	+ 0,03 €

4 Handlungsempfehlungen

Es stellt sich nun die Frage, ob noch mehr elektronische Fahrzeuge beschafft werden sollen. Für weitere Dienstreisen mit größerer Distanz sind diese aufgrund der geringen Reichweite nicht geeignet. Darüber hinaus sind E-Fahrzeuge, die eine größere Reichweite kaum am Markt vorhanden und jedenfalls sehr teuer. Selbst der Lieferant unserer Opel-Fahrzeuge rät uns von diesen Fahrzeugen ab.

Bei E-Fahrzeugen sollte man außerdem hinterfragen, ob diese wirklich umweltfreundlicher sind. Wertet man nur „den Auspuff“, sind Elektrofahrzeuge es eindeutig. Allerdings benötigen E-Fahrzeuge auch Strom und eine spezielle Lithium-Batterie. Lässt man dies in die Wertung miteinfließen, stellt sich die Frage, ob diese Fahrzeuge immer noch umweltfreundlicher sind.

Durch den ständigen Wechsel der geleasten Fahrzeuge lassen sich sowohl der CO²-Ausstoß als auch der Spritverbrauch kontinuierlich reduzieren. Das Leasing sollte daher beibehalten und, soweit möglich, ausgedehnt werden.

5 Anlage 1 - Übersicht der Ämter

Amt	Bezeichnung
LR	Landrat
DEZ	Dezernenten, Amtsleiter
ZF	Zentraler Fuhrpark
VD	Vollzugsdienst
13	Landwirtschaftsamt
14	Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
20	Hauptamt - Schulen
21	Kämmerei und Gebäudemanagement
24	Organisationsamt
32	Freilichtmuseum
34 / SM	Amt für Energie, Abfallwirtschaft und Straßen - Straßenmeisterei
34 / Dep.	Amt für Energie, Abfallwirtschaft und Straßen - Deponien
41	Amt für Familie, Kinder und Jugend
42	Gesundheitsamt
46	Fachstelle für Pflege und Senioren
47	Amt für Aufenthalt und Integration
54	Amt für Veterinärswesen und Verbraucherschutz
56	Amt für Brand- und Katastrophenschutz

6 Anlage 2

	Bieter A	Bieter B
monatliche Leasingrate, netto	147,00 €	184,00 €
Gesamtleasingrate für 36 Monate, netto	5.292,00 €	6.624,00 €
Überführungskosten, netto	507,00 €	0,00 €
Kosten für Zulassungsbescheinigung, netto	63,00 €	57,00 €
Kosten für Bewertung und Rücktransport nach Leasingende, netto	147,00 €	147,00 €
Zwischensumme, netto	6.009,00 €	6828,00 €
19 % MwSt.	1.141,71 €	1.297,32 €
Kfz-Steuer jährlich	114,00 €	126,00 €
Kfz-Steuer für 36 Monate (3 Jahre)	342,00 €	378,00 €
Zwischensumme, brutto	7.492,71 €	8.503,32 €
Spritverbrauch (Diesel)		
Kombiniert in l / 100 km	7,80 l	5,20 l
Verbrauch auf 90.000 km in Liter (geschätzte Fahrleistung in 3 Jahre)	7.020 l	4.680 l
zu 1,20 € / Liter ergibt	8.424,00 €	5.616,00 €
CO²-Emissionen		
Kombiniert in g / km	134 g	122 g
Emissionen auf 90.000 km in Gramm	12.060.000 g	10.980.000 g
Umrechnung in Tonnen	12,06 t	10,98 t
zu 30,00 € / Tonne ergibt	361,80 €	329,40 €
Stickoxid-Emissionen		
g / km	0,0289 g	0,0248 g
Emissionen auf 90.000 km in Gramm	2.601 g	2.232 g
Zu 0,0044 € / Gramm ergibt	11,44 €	9,82 €
Partikelförmige Abgasbestandteile		
g / km	0,00031 g	0,00051 g
Emissionen auf 90.000 km in Gramm	27,90 g	45,90 g
zu 0,087 € / Gramm ergibt	2,43 €	3,99 €
Gesamtkosten für 3 Jahre	16.292,38 €	14.462,53 €